

Haushaltsvollzug 2017, hier: Finanzhalbjahresstatus zum 17. Juli 2017

Vorbemerkung

Die Zahlen der beiliegenden Rechnungsgruppierungsübersicht, Stand 17. Juli 2017, sind ohne Erläuterungen nicht aussagekräftig, da viele Einnahmen und Ausgaben nicht periodengerecht und Verrechnungsbuchungen erst im Rahmen des Rechnungsabschlusses anfallen. Außerdem können der Rechnungsgruppierungsübersicht nur die bisher tatsächlich gebuchten Einnahmen und Ausgaben entnommen werden, aber nicht bereits erteilte oder zukünftige Aufträge, die noch nicht zahlungswirksam wurden.

Erläuterungen

1. Verwaltungshaushalt Einnahmen

0 Steuern, Allgemeine Zuweisungen

Soll	Planansatz	Planvergleich
22.515.408	37.452.000 EUR	- 14.936.592 EUR

Bei der **Grundsteuer A und B** ist mit Mehreinnahmen von rund **50.000 EUR** zu rechnen.

Die **Gewerbsteuer** liegt zum 18. Juli 2017 knapp **0,5 Mio. EUR über dem Planansatz** von 7,5 Mio. EUR. Dieser orientiert sich an den Ergebnissen der Vorjahre 2011 (7.679.729 EUR) und 2014 (7.572.697 EUR), erreicht nicht die Rekordjahre 2012 (8.628.224 EUR) und 2013 (8.516.127. EUR), liegt aber sehr deutlich über den Rechnungsergebnissen 2015 (6.835.897 EUR) und 2016 (6.665.221 EUR). Anpassungen, auch nach unten, sind jederzeit noch möglich und entziehen sich der Einflussmöglichkeit der Stadt Schwetzingen.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** entwickelt sich seit Jahren positiv. Er wurde für 2017 in ganz Baden-Württemberg auf 5,9 Mrd. EUR geschätzt, gegenüber 5,7 Mrd. EUR im Jahr 2016. Durch die Mai-Steuerschätzung 2017

erhöht sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf 6,2 Mrd. EUR. Zwischenzeitlich liegt die Abrechnung für das zweite Vierteljahr 2017 vor, gebucht ist nur das erste Vierteljahr 2017. Mit Mehreinnahmen von knapp **0,5 Mio. EUR** ist in diesem Haushaltsjahr zu rechnen.

Seit der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2017 hat sich bei einer unveränderten Steuerkraftmesszahl der Grundkopfbetrag von 1.200 EUR auf 1.248 EUR spürbar (4,0 %) erhöht. Der ursprüngliche Betrag war geschätzt, weil der Haushaltserlass 2017 bei der Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2017 noch nicht vorlag.

Bei der Bedarfsmesszahl spielt auch die Einwohnerzahl eine wichtige Rolle. Die Einwohnerzahl am 30. Juni 2016 auf Basis Zensus 2011 liegt bis heute nicht vor. Nach Auskunft des Statistischen Landesamtes liegen die Fortschreibungsergebnisse voraussichtlich Ende August 2017 vor. Gerechnet wird deshalb nach wie vor mit der Einwohnerzahl am 30. Juni 2015.

Bei den Schlüsselzuweisungen ist mit Mehreinnahmen von rund **0,9 Mio. EUR** zu rechnen.

Zum 1. Januar 2013 wurde die Erhebung der **Vergnügungssteuer** auf einen umsatzabhängigen Maßstab umgestellt. Die ursprünglichen Erwartungen wurden deutlich übertroffen und haben sich zwischenzeitlich stabilisiert. In diesem Haushaltsjahr ist mit keinen Mehreinnahmen zu rechnen.

Die Einnahmen aus Steuern und Allgemeinen Zuweisungen übertreffen zur Jahresmitte die Planansätze um rund **1,9 Mio. EUR**. Wegen der Gewerbesteuer sind bis zum Jahresende noch Verschiebungen möglich.

1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Soll	Planansatz	Planvergleich
9.740.026 EUR	16.487.000 EUR	- 6.746.974 EUR

Bei den **Gebühren und Entgelten** sind keine wesentlichen Mehreinnahmen zu erwarten.

Bei den **Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten** ist damit zu rechnen, dass der Planansatz mindestens erreicht wird. Bestimmte Einnahmen, z.B. Standplatzgebühren Weihnachtsmarkt, monatlicher Pachtzins Parkhaus Wildemannstraße werden erst zu einem späteren Zeitpunkt ins Soll gestellt.

Bei den **Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts** gibt es derzeit keine Erkenntnisse für größere Abweichungen vom Planansatz.

Bei den **Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke** ist mit einer **Mehreinnahme von 0,2 Mio. EUR** im Bereich der Förderung der Kindergärten und der Kleinkindbetreuung zu rechnen. Die Zuschüsse vom Land erhöhen sich von 2,8 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR.

Weitere **0,5 Mio. EUR Mehreinnahmen** stammen aus den Umlagerückzahlungen 2016 der beiden Zweckverbände Bezirk Schwetzingen und Unterer Leimbach.

Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb überschreiten zur Jahresmitte die Planansätze um **0,7 Mio. EUR**.

2 Sonstige Finanzeinnahmen

Soll	Planansatz	Planvergleich
1.213.079 EUR	10.150.000 EUR	- 8.936.921 EUR

Bei den **Konzessionsabgaben** werden die Planansätze knapp erreicht.

Bei den **Weiteren Finanzeinnahmen** werden keine Mehreinnahmen erwartet.

Den kalkulatorischen Einnahmen stehen kalkulatorische Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts überschreiten zur Jahresmitte die Planansätze um rund 2,6 Mio. EUR. Wegen der Gewerbesteuer sind allerdings bis zum Jahresende noch Verschiebungen möglich.

2. Verwaltungshaushalt Ausgaben

4 Personalausgaben

Soll	Planansatz	Planvergleich
5.906.917 EUR	11.852.000 EUR	- 5.945.083 EUR

Bei den **Personalausgaben** ist davon auszugehen, dass der Planansatz mindestens eingehalten wird.

5/6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Soll	Planansatz	Planvergleich
4.870.210 EUR	23.303.000 EUR	- 18.432.790 EUR

Bei den Kosten für die **Unterhaltung der Grundstücke** (Gruppierungsnummer 50-51) und den **Beschaffungen von Geräten** (Gruppierungsnummer 52) handelt es sich nicht um periodisch anfallende Kosten. Deshalb ist der Stichtag 17.7.2017 wenig aussagekräftig. Es wird davon ausgegangen, dass die Planansätze voll bewirtschaftet werden. Eine Anpassung der Planansätze ist im Rahmen der Erstellung der Nachtragsatzung möglich.

Bei den Kosten für Mieten und Pachten (Gruppierungsnummer 53), der Haltung von Fahrzeugen (Gruppierungsnummer 55), den besonderen Aufwendungen für Beschäftigte (Gruppierungsnummer 56), den weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Gruppierungsnummer 57-63), den Geschäftsausgaben (Gruppierungsnummer 64-66) und den Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gruppierungsnummer 67) ist davon auszugehen, dass die Planansätze eingehalten werden.

Bei den Kosten für die **Bewirtschaftung der Grundstücke** (Gruppierungsnummer 54) handelt es sich um periodisch anfallende Kosten (monatliche Abschlagszahlungen), abgesehen von den jährlichen Nach- bzw. Rückzahlungen. Aufgrund der bis zum 17.7.2017 bereits geleisteten Zahlungen sind keine Mehrausgaben zu befürchten.

Den kalkulatorischen Ausgaben stehen kalkulatorische Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber.

Noch eine Anmerkung zum sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand:

Im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung 2017 wurden diese Planansätze vom Gemeinderat, wie in den Jahren 2015 und 2016, nicht weiter pauschal gekürzt. Der Verwaltung ist bewusst, dass diese Haushaltsplanansätze deshalb strikt einzuhalten sind und der Gesamtbetrag keinesfalls überschritten werden darf.

7 Zuweisungen und Zuschüsse

Soll	Planansatz	Planvergleich
5.990.840 EUR	9.627.000 EUR	- 3.636.160 EUR

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen handelt es sich nur teilweise um periodisch anfallende Kosten. Zum Beispiel werden bei den Zuschüssen für die

Zweckverbände zum Jahresanfang Abschlagszahlungen erhoben und erst nach der Feststellung der Jahresrechnungen (der Zweckverbände) die Restzahlungen ermittelt und angefordert. Fast 60 % der Planansätze entfallen auf die **Zuschüsse an die Kindergärten**. Diese sind auch hauptsächlich für die **0,6 Mio. EUR Mehrausgaben** verantwortlich.

Für die **Verlustabdeckung Eigenbetrieb bellamar** sind bisher keine Haushaltsmittel eingeplant. Der Jahresabschluss 2016 liegt noch nicht vor. Aufgrund des Wirtschaftsplanes 2016 ist mit einem Jahresverlust und damit **Mehrausgaben** von rund **0,2 Mio. EUR** zu rechnen. Eine Verlustabdeckung in der tatsächlichen Höhe ist schon aus Liquiditätsgründen unvermeidlich.

Somit ergeben sich bei den Zuweisungen und Zuschüssen insgesamt **0,8 Mio. EUR Mehrausgaben**.

8 Sonstige Finanzausgaben

Soll	Planansatz	Planvergleich
7.540.906 EUR	19.307.000 EUR	- 11.766.094 EUR

Bei den **Zinsausgaben** werden die Planansätze mindestens eingehalten.

Bei der **Finanzausgleichsumlage** wird der Planansatz geringfügig unterschritten, weil sich der Umlagesatz entsprechend reduziert.

Knapp **0,3 Mio. EUR Wenigerausgaben** ergeben sich bei der **Kreisumlage**, weil der Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises den Hebesatz der Kreisumlage für das Jahr 2017 nur auf 29,50 % der Steuerkraftsummen der Gemeinden festgesetzt hat. Dem Planansatz liegt ein Hebesatz von 30,50 % zugrunde.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts überschreiten zur Jahresmitte die Planansätze um 0,5 Mio. EUR.

Fazit: Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand kann mit einer um rund **2,1 Mio. EUR** höheren Zuführung an den Vermögenshaushalt gerechnet werden (**2,6 Mio. EUR Mehreinnahmen** und **0,5 Mio. EUR Mehrausgaben**). **Statt 3,1 Mio. EUR beträgt sie voraussichtlich 5,2 Mio. EUR.** Ein kleines Risiko sind die **Gewerbesteuereinnahmen** und noch nicht erkannte bzw. erkennbare Mehrausgaben beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand.

3. Vermögenshaushalt Einnahmen

Soll	Planansatz	Planvergleich
445.899 EUR	5.784.000 EUR	- 5.338.101 EUR

Wie gerade erläutert, wird bei der **Zuführung vom Verwaltungshaushalt** mit einer **Mehreinnahme von 2,1 Mio. EUR** gerechnet.

Es ist davon auszugehen, dass die geplanten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen in der geplanten Höhe von insgesamt knapp 1,6 Mio. EUR eingehen.

Bei den **Einnahmen aus dem Verkauf von Bauplätzen** werden durch den Verkauf der letzten Grundstücke im Gewerbegebiet Südlich Hirschacker und eines Erbbaugrundstückes im gleichen Baugebiet sowie einiger Grundstücke im Bereich des früheren Bundesbahnausbesserungswerkes rund **0,4 Mio. EUR Mehreinnahmen** erzielt.

Der Vermögenshaushalt 2017 sah weder Kreditaufnahmen noch Rücklagenentnahmen vor.

Die Einnahmen im Vermögenshaushalt überschreiten zur Jahresmitte die Planansätze um 2,5 Mio. EUR.

4. Vermögenshaushalt Ausgaben

Soll	Planansatz	Planvergleich
- 3.730.732 EUR	5.784.000 EUR	- 9.514.732 EUR

Bei den **Baumaßnahmen** steht aus dem Vorjahr ein Haushaltsausgaberest von 4,6 Mio. EUR und Planansätze über insgesamt 2,5 Mio. EUR zur Verfügung. Bis zum 17. Juli 2017 wurden 1,0 Mio. EUR tatsächlich ausgegeben.

Bei den **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen** steht aus dem Vorjahr ein Haushaltsausgaberest von 0,4 Mio. EUR und Planansätze über insgesamt 0,8 Mio. EUR zur Verfügung. Bis zum 17. Juli 2017 wurden 0,3 Mio. EUR tatsächlich ausgegeben.

Beim **Erwerb von Grundstücken** fallen nicht eingeplante Kosten für den Erwerb der Heidelberger Straße 1a und der Hebelstraße 3 (frühere Hofapotheke) und weiterer kleinerer Grundstücksgeschäfte an. Die **Mehrausgaben** betragen rund **1,1 Mio. EUR**.

Beim Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens steht aus dem Vorjahr ein Haushaltsausgaberest von 0,9 Mio. EUR und Planansätze von 1,1 Mio. EUR zur Verfügung. Bis zum 17. Juli 2017 wurden 0,3 Mio. EUR tatsächlich ausgegeben.

Bei der **Tilgung von Krediten** gibt es keine Abweichungen vom Planansatz.

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt überschreiten zur Jahresmitte die Planansätze um 1,1 Mio. EUR.

Fazit: Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand verbessert sich der Vermögenshaushalt um 1,4 Mio. EUR (2,5 Mio. EUR Mehreinnahmen bei 1,1 Mio. EUR Mehrausgaben).

Bleibt noch zu erwähnen, dass die Planansätze im Vermögenshaushalt für Investitionen und Investitionsmaßnahmen nur teilweise bewirtschaftet werden. Im Rahmen der Möglichkeiten sind sie durch die Nachtragssatzung 2017 zurückzuführen.

Wie hoch die Haushaltsausgabenreste für Baumaßnahmen am Ende des Jahres sein werden, hängt maßgeblich von der Baustelle Hebel-Gymnasium und dem Bau der S-Bahn-Haltepunkte ab.

Verlässlichere Aussagen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Klarheit bringt hier erst die Nachtragssatzung 2017 im Herbst.

Anlage: Rechnungsgruppierungsübersicht Stand 17. Juli 2017

Aufgestellt:

Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

Verteiler:

1. Gemeinderatssitzung am 20. Juli 2017
2. Kämmereiamt z.d.A.

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	13.894,14	0,62	0,04	14.000	105,86-
001	Grundsteuer B	3.333.220,60	149,24	9,96	3.280.000	53.220,60
003	Gewerbesteuer	7.969.882,64	356,83	23,81	7.500.000	469.882,64
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.757.643,61	168,24	11,23	14.068.000	10.310.356,39-
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	591.718,92	26,49	1,77	1.205.000	613.281,08-
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	427.155,72	19,12	1,28	460.000	32.844,28-
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	5.768.841,30	258,29	17,24	9.612.000	3.843.158,70-
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
061	Zuweisung an die Großen Kreisstädte	96.066,20	4,30	0,29	192.000	95.933,80-
09	Ausgleichsleistungen					
091	Familienleistungsausgleich	556.984,50	24,94	1,66	1.121.000	564.015,50-
	Summe Hauptgruppe 0	22.515.407,63	1.008,08	67,27	37.452.000	14.936.592,37-
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	4.835.253,40	216,49	14,45	5.411.000	575.746,60-
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	2.531.612,04	113,35	7,56	2.636.000	104.387,96-
16	Erstattung für Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	Erstattungen vom Bund	150,00	0,01		1.000	850,00-
161	Erstattungen vom Land	2.619,40	0,12	0,01	23.000	20.380,60-
162	Erstattungen von Gemeinden und Gv	326.426,79	14,62	0,98	469.000	142.573,21-
165	Erstattungen kommunale Sonderrechnung	22.111,17	0,99	0,07	160.000	137.888,83-
168	Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00		56.000	56.000,00-
169	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	0,00	0,00		3.899.000	3.899.000,00-
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
170	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	3.600,00	0,16	0,01	39.000	35.400,00-
171	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	1.992.488,55	89,21	5,95	3.745.000	1.752.511,45-
174	Zuweisungen Aufgrund des Afg	18.000,76	0,81	0,05	33.000	14.999,24-
177	Spenden	5.063,56	0,23	0,02	10.000	4.936,44-
178	Zuschüsse von übrigen Bereichen	2.700,00	0,12	0,01	5.000	2.300,00-
	Summe Hauptgruppe 1	9.740.025,67	436,09	29,10	16.487.000	6.746.974,33-
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	12.784,55	0,57	0,04	15.000	2.215,45-
21-22	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. aus Beteiligungen,	840.740,60	37,64	2,51	866.000	25.259,40-
26	Weitere Finanzeinnahmen	359.554,30	16,10	1,07	812.000	452.445,70-
27	Kalkulatorische Einnahmen	0,00	0,00		8.457.000	8.457.000,00-
	Summe Hauptgruppe 2	1.213.079,45	54,31	3,62	10.150.000	8.936.920,55-
	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	33.468.512,75	1.498,48	100,00	64.089.000	30.620.487,25-

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführung	0,00	0,00		3.055.000	3.055.000,00-
300	Zuführung vom Verwaltungshaushalt					
32	Rückflüsse von Darlehen	337,10	0,02	0,08	1.000	662,90-
325-328	von kommunalen und sonstigen Sonderrechnungen u. v. übrigen Bereichen					
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	308.427,42	13,81	69,17	1.000.000	691.572,58-
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	137.133,98	6,14	30,75	155.000	17.866,02-
36	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen und					
360	vom Bund	0,00	0,00		500.000	500.000,00-
361	vom Land	0,00	0,00		975.000	975.000,00-
362	von Gemeinden	0,00	0,00		97.000	97.000,00-
365-368	von kommunalen und sonstigen Sonderrechnungen u. v. übrigen Bereichen	0,00	0,00		1.000	1.000,00-
	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	445.898,50	19,96	100,00	5.784.000	5.338.101,50-
	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	33.914.411,25	1.518,44		69.873.000	35.958.588,75-

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	31.050,00	1,39	0,13	73.000	41.950,00-
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	4.071.027,38	182,27	16,75	8.525.000	4.453.972,62-
42-43	Versorgung	911.015,13	40,79	3,75	1.532.000	620.984,87-
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	645.760,38	28,91	2,66	1.423.000	777.239,62-
45	Beihilfen und Unterstützungen	236.937,00	10,61	0,97	268.000	31.063,00-
46	Personalnebenausgaben	11.126,68	0,50	0,05	31.000	19.873,32-
	Summe Hauptgruppe 4	5.906.916,57	264,47	24,30	11.852.000	5.945.083,43-
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew.	695.745,02	31,15	2,86	2.448.000	1.752.254,98-
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	165.163,64	7,39	0,68	444.000	278.836,36-
53	Mieten und Pachten	157.225,99	7,04	0,65	370.000	212.774,01-
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.579.528,84	70,72	6,50	2.412.000	832.471,16-
55	Haltung von Fahrzeugen	159.841,49	7,16	0,66	278.000	118.158,51-
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	77.805,39	3,47	0,32	170.000	92.394,61-
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.296.226,03	58,04	5,33	3.346.000	2.049.773,97-
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	584.607,97	26,17	2,40	1.168.000	583.392,03-
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
672	Rückzahlung an Zweckverbände	92.783,15	4,15	0,38	143.000	50.216,85-
675-678	an kommunale und sonstige Sonderrechnungen u. a. übrige Bereiche	61.482,14	2,75	0,25	168.000	106.517,86-
679	Innere Verrechnungen	0,00	0,00		3.899.000	3.899.000,00-
68	Kalkulatorische Kosten	0,00	0,00		8.457.000	8.457.000,00-
	Summe Hauptgruppe 5/6	4.870.209,66	218,05	20,03	23.303.000	18.432.790,34-
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	544.310,26	24,37	2,24	893.000	348.689,74-
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
712	Zuweisungen an Gemeinden und Gv	200,00	0,01		1.000	800,00-
713	Umlage an Zweckverbände	1.627.925,20	72,89	6,70	2.760.000	1.132.074,80-
714	Zuschüsse an sonst. öffentl. Bereich	19.000,00	0,85	0,08	19.000	0,00
715-717	an kommunale u. sonstige öffentl. Sonderrech. u. a. priv. Unternehmen	216.944,25	9,71	0,89	499.000	282.055,75-
718	Zuweisungen, Zuschüsse an Kindergärten	3.582.460,41	160,40	14,74	5.455.000	1.872.539,59-
	Summe Hauptgruppe 7	5.990.840,12	268,23	24,64	9.627.000	3.636.159,88-
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
800	Zinsausgaben Förderbank KfW	3.847,37	0,17	0,02	8.000	4.152,63-

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
805	Zinsen für Äußeren Kassenkredit	0,00	0,00		10.000	10.000,00-
806	Zinsausgaben sonst. öffentliche Sonderrechnung	62.304,51	2,79	0,26	120.000	57.695,49-
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	355.350,83	15,91	1,46	1.342.000	986.649,17-
83	Allgemeine Umlagen					
831	Finanzausgleichsumlage	3.053.652,70	136,72	12,56	6.190.000	3.136.347,30-
832	Kreisumlage	4.065.106,20	182,01	16,72	8.406.000	4.340.893,80-
833	Umlage an Zweckverbände	0,00	0,00		143.000	143.000,00-
84	Weitere Finanzausgaben	644,85	0,03		33.000	32.355,15-
86	Zuführung					
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00	0,00		3.055.000	3.055.000,00-
	Summe Hauptgruppe 8	7.540.906,46	337,63	31,02	19.307.000	11.766.093,54-
	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	24.308.872,81	1.088,38	100,00	64.089.000	39.780.127,19-

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
91	Zuführung an Rücklagen	0,00	0,00		41.000	41.000,00-
910	Zuführung an die Allgemeine Rücklage					
93	Vermögenserwerb	150,00	0,01		74.000	73.850,00-
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen					
932-933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	361.334,08	16,18	9,69-	636.000	274.665,92-
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	686.348,24-	30,73-	18,40	1.059.000	1.745.348,24-
94-96	Baumaßnahmen	3.584.488,66-	160,49-	96,08	2.492.000	6.076.488,66-
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschl. Umschuldung					
970	vom Bund	153.198,91	6,86	4,11-	306.000	152.801,09-
976	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	193.983,82	8,69	5,20-	392.000	198.016,18-
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
987	an private Unternehmen	168.562,19-	7,55-	4,52	784.000	952.562,19-
Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)		3.730.732,28-	167,04-	100,00	5.784.000	9.514.732,28-
Summe Ausgabe Gesamthaushalt		20.578.140,53	921,34		69.873.000	49.294.859,47-